

**Buchtel**<sup>5</sup>, Allerseelenbrot, → *Buchel*<sup>5</sup>.

**-buchten**

Vb., nur im Komp.: [**auf**]b.: °*heut bucht da Butta guat auf* „bildet Schaum“ Endlhn WOR.

M.S.

**puchten** → *pochen*.

**Bucht**

M., F, N., Schaum auf zerlassener Butter, °MF, °SCH mehrf.: °*es Bucht wärd abgeschöpft* Wendelstein SC; *buxti* O'eichstätt EIH nach SBS X,245.

Etym.: Wohl wie gleichbed. ofr. *Bochtung*, Abl. zu mhd. *bäht, boht* 'Schmutz'.

SCHMELLER I,380.

Abl.: *Buchtel*<sup>2</sup>, *-buchten*.

M.S.

**Buck**

M. 1 (Gelände-)Form.– 1a Hügel, °MF vielf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*a Bückla* Rehling AIC; *buk* Biesenhard EIH nach SBS XII,9; *auf einem kleinen Bukhen* Bergen TS 1577 LORI Bergr. 305.– 1b Hang, steiler Weg, MF, SCH vereinz.: *a hoacher Buck* Altdf HIP.

2 Kniebeuge: °*Bückerl* „schlechte Kniebeuge“ Laaber PAR.

Etym.: Mhd. *buc* stm., Abl. von → *bucken*; Et.Wb. Ahd. II,417f.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54; SCHMELLER I,206.– WBÖ III, 1285.

Komp.: [**Knie**]b. wie → B.2: °*Kniabuck* Julbach PAN.

[**Spitz**]b.: *Spitzbuck* sehr großes Geschwür Thiershm WUN.

E.F.

**Buckel**<sup>1</sup>

F. 1 †Echter Schierling (*Conium maculatum*): *Cicuta ... puchil* Rgbg 14.Jh. StSG. III,513,53. 2 Beifuß (*Artemisia vulgaris*): °*Buckel* Ebersbg; *Die Buckel* SCHMELLER I,206.– †Auch in Phras. *rote B.: nimb ... rott bugkhlen, sy seindt grien oder dūr* Roßarznei (DEINHARDT) 76.

Etym.: Ahd. *buggila*, mhd. *buckel* st/swf., Herkunft unklar; Et.Wb.Ahd. II,417f.

SCHMELLER I,206.– WBÖ III,1289.

E.F.

**Buckel**<sup>2</sup>, -ü-

M. 1 Rücken, Verkrümmung dess.– 1a Rücken, °Gesamtgeb. vielf.: *um an Buckl rum messn* „tut der Schneider“ Wasserburg; *d'Oam am Bugl, su schtaigt a umanāna* „vor Überheblichkeit“ Vohenstrauß; °*am Bugl trong* „ein Kind huckepack tragen“ Raitenbuch WUG; *So is ihm Peitsch'n oder Stock Gschwind über n' Buckel 'pfffa* KOBELL Ged. 43; „kam ... mit dem Besenstil über sie, daß ihr der Buckel gestaubt“ Bayer.Barockpr. 189 (Andreas Strobl).– Phras.: †: *Der rat ... tet heimlich hinter dem puchel* [ohne daß die Betroffenen davon erfuhren] *sprechen* Rgbg um 1490 LILIENCRON hist.Volksl. II,191.– *Einen breiten B. haben* u.ä. viel ertragen, aushalten, OB, NB vereinz.: *mei Buckl is broat* Haag WS; *Der häut an brät'n Buug'l* BRAUN Gr.Wb. 72;– erweitert: *wer den größtn Buckl hat, der tragt am wenigstn Naabdemnrth* NEW;– *Wer a grauß Maal haout, mou an broitn Bugl hom* SCHEMM Dees u. Sell 247.– *Dös nimö afn Bugl* auf die leichte Schulter Aicha VOF.– *Auf dem B. haben* (v.a. Zeit) hinter sich gebracht haben, OB, NB vereinz.: *dea hot o scho bald an Siebazga aufn Buckl* Hohenpeißenbg SOG; *Da Goif II vo da Bäuerin hot scho 250000 Kilometer aufm Buckl* Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.50,10;– *dann kann's schon sein, daß sie ihre achtzehn Jahr auf den Buckel kriegt* [alt wird] QUERI Rochus Mang 24.– *Jmdm den B. aufhinsteigen | abhinrutschen (können)* u.ä. Ausdruck der Abweisung, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der ka me zum Bugl oirutschn* Weiden; *De-an-del?! jetz steigst mir am Buckel! – i geh!* STIELER Ged. 80;– erweitert: *steig mer'n Buckl nauf und blos mer zu di Ohrn nei* OP;– *staich mär am Bukl aft und hau maini diän Est owä!* Bruck ROD;– *Schtaich mär in Bük'l naf und këiär rô'warts äi* mittl.Altmühl DMA (FROMMANN) 7 (1877) 409;– *du kannst ma am Buckl naufsteign und vorn ro rutschn, dann bist Wallfahrtn gwen* Manching IN.– *Jmdm den B. kratzen können* dass., °OB vereinz.: °*du kast ma an Buggl kratz'n* Garching AÖ;– „*si n Bukl krazn lassn* von einer Sache nichts wissen wollen“ Schliersee MB.– °*Mia schauts am Bugl!* „ich will mit der Sache nichts zu tun haben“ Langdf REG.– „*A. Gi' mē á éppas! B. Jā wart, am Buck-l hint*“ [Ablehnung] SCHMELLER I,206.– *Du käsd mà-r-à Bussl gem, dō wo dà Bugl a Loo ... hōd!* KAPS Welt d.Bauern 133.– *Jmdm den B. abmessen* u.ä. verprügeln, °OB, °NB vereinz.: °*dem ghörat da Bucke amoi gscheit ogmessn* Wackersbg TÖL;– °*dia werö glei a boa iwan*